



F0065

Filzmäuse



Empfohlenes Garn

schachenmayr.com

Follow us     

MEZ GmbH, 2019. Alle Rechte vorbehalten.






F0065

Filzmäuse

Design: Dorothea Neumann

V.1/ES

Stricken Filzen Einfach 

GRÖSSE		
Vor dem Filzen		
klein	Länge ca.	12,5
mittel	Länge ca.	15
groß	Länge ca.	18
Nach dem Filzen		
klein	Länge ca.	7,5–8
mittel	Länge ca.	9–10
groß	Länge ca.	11–12

Alle Maßangaben in cm

Alle Zentimeterangaben in der Anleitung sind gestrickte Maße vor dem Filzen, sofern nichts anderes angegeben wurde.

MATERIAL

Schachenmayr Wash+Filz-it!, 50 g Knäuel

Farbe 00002 (white), 1 Knäuel

Farbe 00041 (hummer), 1 Knäuel

Farbe 00020 (blanket), 1 Knäuel

Farbe 00026 (pflaume), 1 Knäuel

Farbe 00001 (black), 1 Knäuel für Augen, Schwänzchen und Schnäuzchen

1 Milward Nadelspiel 6–7

synthetische Füllwatte

pro Maus ca. 20 cm schwarze Satinkordel

1 Filznadel (Art. 9825 0702 0001)

Einzelverbrauch:

kleine Maus: 12–15 g + Rest in Schwarz**mittlere Maus:** 18–20 g + Rest in Schwarz**große Maus:** 22–25 g + Rest in Schwarz

MASCHENPROBE

Vor dem Filzen: 11 feste M und 16 R/Rd = 10 x 10 cm**Nach dem Filzen:** 15 feste M und 26 R/Rd = 10 x 10 cm

GRUNDTECHNIKEN

Glatt rechts = in Runden rechte M stricken.

ANLEITUNG

Gestrickt wird mit 4 Nadeln vom Nadelspiel.

Kleine Maus: 9 M anschlagen (= auf 3 Nadeln je 3 M) und 1 Rd rechte M stricken. Für die Zunahmen in der 2. und 4. Rd beidseitig der Mittel-M 1 Umschlag arbeiten und diesen Umschlag in der folgenden Runde dann rechts verschränkt

abstricken = 15, 21 M. Nach 14 Runden Gesamtlänge mit den Abnahmen beginnen: Auf jeder Nadel die ersten 2 M rechts überzogen zusammenstricken, die letzten 2 M rechts zusammenstricken. Die Abnahmen in jeder 4. Runde wiederholen. Sind nur noch 9 M übrig – also 3 M auf jeder Nadel – diese in der folgenden 2. Runde nach der letzten Abnahme rechts überzogen zusammenstricken. Die letzten 3 M mit dem Strickfaden zusammenziehen.

Mittlere Maus: 9 M anschlagen (= auf 3 Nadeln je 3 M) und 1 Rd rechte M stricken. Für die Zunahmen in der 2., 4. und 6. Rd beidseitig der Mittel-M 1 Umschlag arbeiten und diesen in der folgenden Runde dann rechts verschränkt abstricken = 15, 21, 27 M. Nach 16 Runden Gesamtlänge mit den Abnahmen beginnen: Auf jeder Nadel die ersten 2 M rechts überzogen zusammenstricken, die letzten 2 M rechts zusammenstricken. Die Abnahmen in jeder 4. Runde wiederholen. Sind nur noch 9 M übrig – also 3 M auf jeder Nadel – diese in der folgenden 2. Runde nach der letzten Abnahme rechts überzogen zusammenstricken. Die letzten 3 M mit dem Strickfaden zusammenziehen.

Große Maus: 9 M anschlagen (= auf 3 Nadeln je 3 M) und 1 Rd rechte M stricken. Für die Zunahmen in der 2., 4., 6. und 8. Rd beidseitig der Mittel-M 1 Umschlag arbeiten und diesen in der folgenden Runde dann rechts verschränkt abstricken = 15, 21, 27, 33 M. Nach 18 Runden Gesamtlänge mit den Abnahmen beginnen: Auf jeder Nadel die ersten 2 M rechts überzogen zusammenstricken, die letzten 2 M rechts zusammenstricken. Die Abnahmen in jeder 4. Runde wiederholen. Sind nur noch 9 M übrig – also 3 M auf jeder Nadel – diese in der folgenden 2. Runde nach der letzten Abnahme rechts überzogen zusammenstricken. Die letzten 3 M mit dem Strickfaden zusammenziehen.

FERTIGSTELLUNG:

Die Maus zu 2/3 mit Füllwatte ausstopfen, dabei berücksichtigen, dass später beim Filzen der Körper schrumpft, die Synthetikfüllung jedoch nicht.

Für das **Schwänzchen** mit zwei ca. 50 cm langen schwarze Filzfäden die Öffnung schließen, die Fäden sind je 25 cm lang und zu einem Zopf flechten. Nach ca. 4–5 cm den 4. Faden abschneiden und 3fädig weiter flechten. Nach 10–12 (13–15) ((15–17)) cm das Ende verknoten und auf 1 cm kürzen.

FILZEN:

Die Mäuse nach den „Allgemeinen Angaben“ (Seite 4) filzen, in Form ziehen und trocknen lassen. Anschließend Augen und Schnäuzchen aus der schwarzen Filzwolle mit der Filznadel „auffilzen“.

Augen: Einen ca. 15 cm langen Filzfaden mittig leicht kneten und als Auge auf die Maus filzen. Wenn der Knoten fixiert ist, aus den Endfäden einen zweiten Knoten darüber kneten, leicht anfilzen, die Fadenenden abschneiden und das Auge fest aufilzen.

Das **Schnäuzchen** mit einem schwarzen Filzfaden mit lockeren Spannstrichen aufsticken, dabei zwei 10 cm lange Satinkordeln für die Schnurhaare zwischenfassen. Das Schnäuzchen mit der Filznadel auffilzen, dabei auch immer wieder in die Schurhaare stechen, so werden diese mit dem Schnäuzchen fest verfilzt. Die Schnurhaare nach Wunsch kürzen.

Ohren: In der Mäuschenfarbe 4 Luft-maschen häkeln und in die 1. Luftmasche 1 Stäbchen häkeln. Die Ohren über den Augen mit der Filznadel auffilzen und dabei formen.

MOTIVE MIT DER FILZNADEL APPLIZIEREN

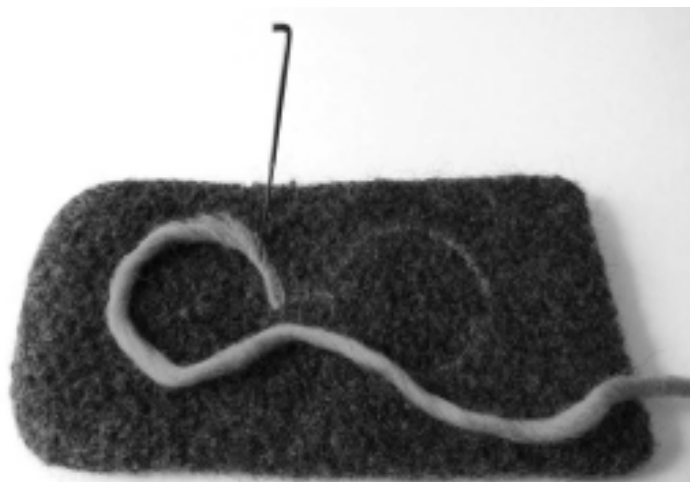
Bevor die Motive aufgenadelt werden, müssen die Objekte bereits in der Waschmaschine gefilzt sein.

So einfach geht's: Das gewünschte Motiv mit einem Kreidestift oder einem wasserfesten Filzstift auf das Objekt zeichnen. Wer sehr geschickt ist, kann gleich den Filzfaden in Form auflegen.

Wenn das Filzobjekt nicht bereits doppelschichtig ist am besten noch eine weiche Unterlage zusätzlich verwenden. Keine Sorge: Auch wenn Sie die Nadel tief durch mehrere Schichten stechen, gefilzt bzw. verbunden wird nur der Filzfaden mit der obersten Schicht. Die Filznadel leicht schräg halten und in kleinen Abständen durch den gelegten Filzfaden stechen.

Sorgfältig und umsichtig arbeiten: Die Nadel ist sehr spitz und hat kleine Häkchen und bei unsachgemäßer Handhabung bricht die Spitze ab. Wenn das Motiv mit wenigen Stichen vorgeformt ist, beginnt die Feinarbeit: Die Nadel dicht an dicht immer wieder in den Faden stechen, bis dieser mit der oberen Schicht fest verbunden ist. Man kann auch nach und nach einen neuen Faden darüberlegen und den Vorgang wiederholen, so werden die Linien immer plastischer. Für kleine Kreise einen lockeren Knoten formen, aufnadeln und diesen Vorgang wiederholen, bis die gewünschte Form erreicht ist. Es lassen sich auch kleine gehäkelte oder gestrickte Motive auf diese Weise filzen und gleichzeitig mit dem größeren, bereits gefilzten Objekt verbinden.

Wenn das Motiv die gewünschte Form erreicht hat, den Faden abschneiden und das Ende ebenfalls gut verfilzen.



ABKÜRZUNGEN

Fb	=	Farbe(n)
feste M	=	feste Masche(n)
Hinr	=	Hinreihe(n)
Kettm	=	Kettmasche(n)
Krebsm	=	Krebsmasche(n)
Luftm	=	Luftmasche(n)
M	=	Masche(n)
mel	=	meliert
R	=	Reihe(n)
Rückr	=	Rückreihe(n)
Rd	=	Runde(n)
Stb	=	Stäbchen
str	=	stricken
zusammenstr	=	zusammenstricken

ALLGEMEINE ANGABEN – WICHTIG!

Bitte lesen Sie diese Hinweise genau durch bevor Sie anfangen. Hier stehen wertvolle Hinweise, die zum sicheren Gelingen Ihrer Modelle beitragen.

Die in den Anleitungen angegebenen Maße der gefilzten Teile sind nur Anhaltswerte. Der Filzprozess hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem wie die Wolle gefärbt ist, wie fest oder locker Sie häkeln oder stricken, von der Waschtemperatur, vom Waschprogramm, wie voll die Maschine gefüllt ist. Auch wäscht jede Waschmaschine anders, z.B. mit mehr oder weniger Umdrehungen oder Wasser. Ihr gefilztes Teil kann deshalb durchaus größer oder kleiner ausfallen als angegeben.

Wenn Sie noch nie gestrickte oder gehäkelte Teile in der Waschmaschine gefilzt haben, empfehlen wir, mit einem Teil zu beginnen, bei dem es nicht auf die exakte Paßform ankommt, z.B. mit einem Tischset oder einer Schale. Auch wenn die gefilzten Maße anders ausfallen als angegeben, haben Sie trotzdem ein schickes selbstgearbeitetes Teil.

MATERIAL

Die Modelle werden aus **Schachenmayr Wash+Filz-it!** (100% Schurwolle, Lauflänge ca. 50 m/50 g) gearbeitet.

Da das Garn aus reiner Schurwolle besteht und nicht waschmaschinenfest ausgerüstet ist, eignet es sich daher besonders gut zum Filzen in der Waschmaschine.

MASCHENPROBE + FILZPROBE

Nur mit einer Maschen- und Filzprobe können Sie die richtige Nadelstärke und das richtige Waschprogramm zum Filzen finden. Besonders für große Teile empfehlen wir das Anfertigen einer Maschenprobe + Filzprobe.

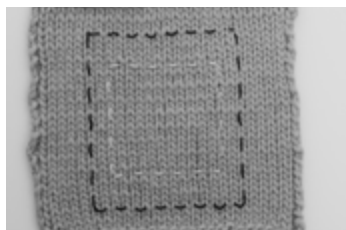


Bild 1. Vorbereitete ungefilzte Maschenprobe.

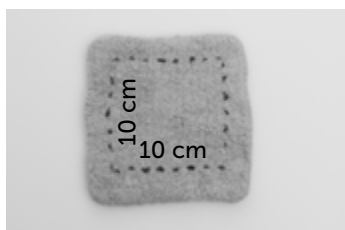


Bild 2. Maschenprobe nach dem Filzen in der Maschine

Für die Maschenprobe schlagen Sie im entsprechenden Muster mit den entsprechenden Nadeln 6 Maschen mehr als für die gefilzte Maschenprobe angegeben ist an und stricken ca. 8 Reihen mehr als angegeben und ketten die Maschen ab. Nun sticken Sie, wie auf **Bild 1** zu sehen ist, mit einem kontrastfarbenen Baumwollgarn, auf dem Bild mit dunklem Faden, Vorstiche im mittleren Bereich um die Anzahl von Maschen und Reihen, die in der Maschenprobe nach dem Filzen angegeben sind, dabei die Stiche sehr locker arbeiten. Der mit einem hellen Baumwollgarn umstickte Bereich entspricht den Maschen und Reihen, die in der Maschenprobe vor dem Filzen angegeben sind. Dieser Bereich sollte 10 x 10 cm groß sein. Ist er größer, stricken Sie zu locker, Sie sollten dann fester stricken und/oder dünnere Nadeln verwenden. Ist er kleiner, stricken Sie zu fest, dann sollten Sie lockerer stricken und/oder dickere Nadeln verwenden.

Für gehäkelte Modelle werden die Maschenproben entsprechend gearbeitet. Diese Maschenprobe filzen Sie nun in der Waschmaschine unter den gleichen Bedingungen, wie Sie später Ihr gestricktes oder gehäkeltes Teil filzen. Danach ziehen Sie die Probe kräftig in Form, lassen sie trocknen und messen den dunkel umrandeten Bereich aus; er ist jetzt kleiner als bei der ungefilzten Probe und sollte 10 x 10 cm groß sein. (**Bild 2**)

Ist die Probe nicht genügend gefilzt, können Sie diese nochmals waschen, ein anderes Waschprogramm mit mehr Bewegung wählen oder auch mit etwas höherer Temperatur waschen.

Ist die Probe zu stark gefilzt, waschen Sie zum Waschfilzen mit einem Programm mit weniger Bewegung und/oder mit einer niedrigeren Temperatur.

FILZEN IN DER WASCHMASCHINE

Normalerweise wird bei 40° C in der Waschmaschine im Buntwaschgang gefilzt; aber auch der Schonwaschgang kann verwendet werden, wenn ein nicht so starker Filzeffekt gewünscht wird oder Ihre Maschine zu stark filzt. Verwenden Sie dazu ein Colorwaschmittel oder Vollwaschmittel, aber kein Wollwaschmittel und keinen Weichspüler.

Waschen Sie die Teile zur Verstärkung des Filzeffekts und zur ökonomischen Ausnutzung der Maschine zusammen mit unempfindlicher Buntwäsche, Jeans oder Handtüchern (aber bitte keine neuen Handtücher nehmen, da sich aus diesen noch Fasern lösen können, die sich fest mit den zu filzenden Teilen verbinden).

Verschiedene Modelle und Farben können zusammen gewaschen werden. Doch sollten Sie besonders bei hellen Farben und/oder wenn Sie Jeans bzw. Buntwäsche mit in die Maschine nehmen ein Farbschutz Tuch dazu geben.

In der Waschmaschine schrumpfen die Teile um bis zu ca. 30%; diese Werte sind jedoch nur Anhaltswerte.

Sollte Ihr gefilztes Teil nach dem ersten Waschen noch zu groß oder auch zu wenig gefilzt sein, waschen Sie es ein weiteres Mal bei 40° C, eventuell auch bei höherer Temperatur, oder wählen ein anderes Programm, siehe auch Abschnitt "Maschenprobe + Filzprobe".

FORMEN UND TROCKNEN

Nach dem Waschen ziehen Sie Ihr gefilztes Teil entsprechend der Anleitung kräftig in Form und drücken dabei die Nähte gut von innen heraus. Rundungen lassen sich besonders gut über der geballten Faust ausformen. Taschen, Schalen usw. können zum Trocknen mit Papier oder Handtüchern ausgestopft werden, allerdings sollte dieses ab und an ausgewechselt werden. Einige Modelle werden auch über das Objekt gestülpt getrocknet, z.B. Flaschenhüllen oder Teekannenwärmer.

WEITERE PFLEGE GEFILZTER TEILE

Bitte beachten Sie, dass gefilzte Teile bei der Wäsche in der Waschmaschine weiterfilzen. Sie können aber vorsichtig von Hand mit etwas Wollwaschmittel in ca. 20° C warmem Wasser gewaschen werden. Dabei jedes Reiben vermeiden, die Teile nur kurz einweichen lassen, etwas hin- und herschwenken und für Wasch- und Spülwasser die gleiche Wassertemperatur verwenden. Zum Trocknen die Teile in Handtücher gerollt ausdrücken, nicht wringen, wie beschrieben in Form ziehen und trocknen lassen.